

**Bericht der Verwaltung  
für die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S)  
am 07. Februar 2012**

**Maßnahmen zur Förderung des Fußgänger- und Radverkehrs  
in der Stadtgemeinde Bremen**

Der Abgeordnete Ralph Saxe (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN) hat am 28.01.2013 schriftlich um folgenden Bericht für die Sitzung der Deputation gebeten:

„In der Koalitionsvereinbarung ist vereinbart, den Anteil des Fuß- und des Radverkehrs deutlich erhöhen zu wollen und die Bedingungen für Fußgänger und Radfahrer zu verbessern.

Wir bitten die Verwaltung um einen Sachstandsbericht zu den zurzeit laufenden Maßnahmen, die diesem Ziel dienen.

1. Welche Maßnahmen, deren Ziel vorrangig einerseits die Verbesserung der Situation des Radverkehrs und andererseits die Förderung des Fußverkehrs ist, sind zurzeit in Planung?
2. Welche der Maßnahmen werden im Jahr 2013 voraussichtlich umgesetzt?
3. Wann werden andere Maßnahmen voraussichtlich umgesetzt?
4. Inwieweit wird der Fokus dabei auf die Belange von behinderten Menschen bei der Teilhabe im Verkehr gesetzt und welche Maßnahmen sind dabei in der Umsetzung oder geplant?“

**1. Welche Maßnahmen, deren Ziel vorrangig einerseits die Verbesserung der Situation des Radverkehrs und andererseits die Förderung des Fußverkehrs ist, sind zurzeit in Planung?**

**Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und Verbesserung der Radverkehrsführung an ampelgeregelten Kreuzungen**

Nr.	Lichtsignalanlage	Maßnahme
1	Kirchbachstraße / Bennigsenstraße	Bau und Signalisierung eines Radweges auf der südlichen Seite der Einmündung.
2	Bürgermeister-Smidt-Straße/ Breitenweg	Radfahrersignal, neues SG, Software anpassen, Markierung, LED
3	Breitenweg/ Herdentorsteinweg,	Neue Radwegführung, Markierungsänderung, Radsignale, Softwareänderung der LSA Steuerung
4	In der Vahr / Kurt-Schumacher-Allee,	8 Radfahrersignale, Steuergerät, Markierung

Nr.	Lichtsignalanlage	Maßnahme
5	Bremer Heerstraße/ Stader Landstraße.	Radsignale, Markierung
6	Sebaldsbrücker Heerstraße/ Sammelweisstraße	Bordabsenkung, Radsignal, Markierung
7	Woltmershauser Straße/ Simon-Bolivar-Straße	2 Radsignale, neue Radfurt anlegen
8	Eduard Schopf-Allee/ Hochstraße	1 Radsignal, Software
9	Hemmstraße / Innsbrucker Straße	Videokamera zur Radverkehrsdetektion, Software
10	Arsterdamm/ Habenhauser Brückenstraße	Bordabsenkung, Radsignale, Markierung, Furtbegradigung
11	Admiralstraße/ Theodor-Heuss-Straße	Bordabsenkung, 3 Radsignale, Software, Markierung
12	Hans-Böckler-Straße/ Lloyd-Straße	Bordabsenkung, 2 Radsignale, Software, Markierung
13	Konrad-Adenauer-Allee/ Benekendorff-Allee	Bordabsenkung, neue Radsignales, Software, Steuergerät, Markierung
14	Fr.-Karl-Straße/Hermann- Fortmann-Straße	Bordabsenkung, 3 Radsignale, Software, Markierung
15	Breitestraße / Aumunder Heerweg,	Bordabsenkung, 2 Radsignale, Software, Markierung
16	Am Wall / Doventor	Radweg begradigen und Software anpassen, Gerätehochrüstung
17	Tiefer/W.-Kaisen-Brücke	Furtbegradigung Tiefer/W.-Kaisen-Brücke Richtung Domsheide

### Netzschlüsse und punktuelle Maßnahmen

1. Ertüchtigung der Radroute Universität – Innenstadt
2. Herstellung und Beleuchtung einer Radhaupttroute als selbständig geführter Rad-/Gehweg zwischen der H.-H.-Meyer-Allee und der Riensberger Straße
3. Netzschluss zwischen Klaus-Groth-Straße und dem bestehenden Rad-/Gehweg zur Borgwardstraße als Verbindung Huckelriede - Habenhausen
4. Bevorrechtigte Rad-/Gehwegquerungen im Verlauf des Jan-Reiners-Wegs an insgesamt drei Knotenpunkten in Horn-Lehe und Borgfeld
5. Herstellung eines selbständig geführten Rad-/Gehwegs von Arbergen zum Bahnhof Mahndorf
6. Radweglückenschluss Hemelinger Heerstraße
7. Fahrradstraße Humboldtstraße
8. LSA gesicherte Fußgängerfurt Oslebshauer Heerstraße/ Ecke Ritterhuder Landstraße
9. Radwegnetzschluss Senator-Apelt-Straße
10. Schutzstreifen Wardamm / Warturmer Heerstraße
11. Schutzstreifen Hemmstraße zwischen Kastanienstraße und Kohlenstraße

12. Schutzstreifen Arster Heerstraße
13. Schutzstreifen Lesumer Heerstraße

### **Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für Fußgänger**

Zurzeit sind werden im Amt für Straßen und Verkehr rund 15 Anfragen aus Beiräten zu möglichen Fußgängerüberwegen („Zebrastrifen“) geprüft. Nach Auswertung von erforderlichen Verkehrszählungen, die aufgrund der Aussagekraft erst ab April sinnvoll sind, kann über die Einrichtung entschieden werden.

### **Gutachten**

1. Verkehrsentwicklungsplan
2. Innenstadtkonzept
3. Fahrradparken in Bremen –Vertiefende Untersuchung zum Fahrradparken in der Stadtgemeinde Bremen als Ergänzung zum Verkehrsentwicklungsplan - Untersuchung von Standorten und Entwicklung von Konzepten für Fahrradabstellanlagen in der Innenstadt, Bahnhofsvorstadt, Stadtteilzentren und an ÖPNV/SPNV-Haltestellen
4. Machbarkeitsuntersuchung einer Fußgängersignalanlage in der Richard-Boljahn-Allee in Höhe Vahrer See
5. Verkehrspsychologische Untersuchung am Stern mit dem Ziel Verbesserung der Verkehrssicherheit

### **2. Welche der Maßnahmen werden im Jahr 2013 voraussichtlich umgesetzt?**

Teilweise ist die Umsetzung bei den in 2013 technisch umsetzbaren Maßnahmen noch von der Zustimmung der zuständigen Gremien abhängig. Unter Voraussetzungen dieser Zustimmung können folgende der unter 1. genannten Maßnahmen im Rahmen der finanziellen und personellen Möglichkeiten in 2013 umgesetzt werden:

1. Alle 17 Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und Verbesserung der Radverkehrsführung an ampelgeregelten Kreuzungen
2. Schutzstreifen Wardamm / Warturmer Heerstraße
3. Schutzstreifen Hemmstraße zwischen Kastanienstraße und Kohlenstraße
4. Schutzstreifen Arster Heerstraße
5. Schutzstreifen Lesumer Heerstraße
6. Bevorrechtigte Rad-/Gehwegquerungen im Verlauf des Jan-Reiners-Wegs an insgesamt drei Knotenpunkten in Horn-Lehe und Borgfeld
7. Teilumbauten an der Radroute Uni – Innenstadt
8. Umsetzung Fahrradstraße Humboldtstraße sukzessive auch in 2013
9. Fußgängerfurt Oslebshauser Heerstraße/Ritterhuder Landstraße
10. Radwegnetzschluss Senator-Apelt Straße

Die auszuführenden Radwegsanierungen sind noch nicht abschließend festgelegt, da zunächst das Winterende abgewartet werden soll. Die Witterungsereignisse (Frost-Tau-Wechsel) zumindest in den Monaten Februar und März können maßgebliche Auswirkungen auf die auszuwählenden Grundsanierungsmaßnahmen haben.

Die umzusetzenden Radwegsanierungen werden nach dem Winter wie in den Vorjahren in Abstimmung mit der AG Rad fixiert.

### **3. Wann werden andere Maßnahmen voraussichtlich umgesetzt?**

Ein exakter Zeitplan für die Umsetzung der noch nicht in der konkreten Entwurfsbearbeitung befindlichen Maßnahmen kann zurzeit nicht benannt werden.

### **4. Inwieweit wird der Fokus dabei auf die Belange von behinderten Menschen bei der Teilhabe im Verkehr gesetzt und welche Maßnahmen sind dabei in der Umsetzung oder geplant?**

Die geplanten Maßnahmen werden nach den Grundsätzen der Bremischen Richtlinie zur barrierefreien Gestaltung der baulichen Anlagen hergestellt. Eine Fußgängersignalanlage in der Richard-Boljahn Allee in Höhe des Vahrer Sees, deren Machbarkeit zzt. untersucht wird, würde im besonderen Maße den Belangen mobilitätseingeschränkter Menschen dienen.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.